

Grete Lichtenstein

Griesplatz 9



Jüdische Opfer

VERBUNDENE GEDENKSTEINE

Norbert Lichtenstein
Artur Lichtenstein
Ella Lichtenstein
David Lichtenstein
Herta Lichtenstein
Rosa Tarter
Max Tarter
Klara Lichtenstein
Sibylle Lichtenstein
Emil Lichtenstein
Adolf Lichtenstein
Leonie (Loni) Lichtenstein
Erich Lichtenstein
Teresia Lichtenstein
Albert (Bertel) Lichtenstein
Elsa Lichtenstein (Beiser-Lichtenstein)
Moses Melech Max Lichtenstein
Mechie Lichtenstein

Die Familie von Grete Lichtenstein, geb. Smetana, kam aus Wien. Die Familie ihres Ehemannes Dr. Erich Lichtenstein stammte aus Galizien, kam über Zwischenstation in St. Gallen (Schweiz) 1904 (andere Quellen: 1906) nach Graz und lebte bis zum Beginn des NS-Regimes mit ihren Töchtern und Söhnen in Graz.

Grete Lichtenstein, geb. Smetana, geb. am 11. August 1911 in Wien

- gest. am 22. Juni 1958 in Israel.
- als Tochter der jüdischen Mutter Katharina Schönthal und des Katholiken Karl Smetana, die am 4. Januar 1910 in Wien geheiratet hatten.
- im August 1938 Flucht nach Shanghai (abgemeldet am 31.8. bzw. 28.8.1938).

Ihr Ehemann **Dr. Erich Lichtenstein**, geb. am 15.7.1911 in Graz

- Arzt (Promotion bei Otto Loewi)
- im August 1938 Flucht nach Shanghai (abgemeldet am 31.8. bzw. 28.8.1938).
- Emigrierte später nach Palästina/Israel und arbeitete als Chirurg.
- starb in Tel Aviv am 20.5.1976



Trauungsurkunde von Erich und Grete Lichtenstein

Grete Lichtenstein wurde am 11. August 1911 in Wien geboren als Tochter der jüdischen Mutter Katharina Schönthal, von Beruf Modistin, und des Katholiken bzw. konfessionslosen Karl Smetana (Goldarbeitergehilfe laut Eintrag im Trauungsbuch der Israelitischen Kultusgemeinde in Wien), die am 4. Januar 1910 in Wien geheiratet hatten.

Grete (Greta) und Erich Lichtenstein lernten sich in einem Sommerlager der HAKOAH kennen und heirateten am 9. Juni 1938.

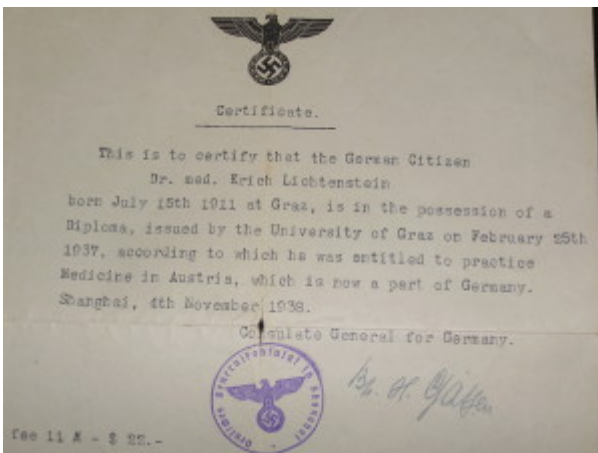
1938 erhielten sie ein Visum von HO FENG SHAN nach Shanghai und reisten am 26. Juni 1938 nach Shanghai ab. (

https://de.wikipedia.org/wiki/Ho_Feng_Shan)

Ihre Kinder Dan und seine jüngere Schwester 1941 und 1947 in Shanghai geboren. Die Familie ist im Dezember 1948 nach Israel ausgewandert.



Ausreisegenehmigung des Wehrbezirkskommandos Graz für Dr. Erich Lichtenstein nach China, Familienarchiv



Bestätigung des deutschen Konsulats in
Shanghai über da Medizinstudium von Dr. Erich
Lichtenstein (1938, Familienarchiv)

Grete Lichtenstein starb am 22. Juni 1958 in Israel. Erich
Lichtenstein arbeitete als Chirurg in Israel und starb dort am
20.5.1976.

Die jüdische Mutter Gretes, Katharina, beging am 25. Mai 1942 in
Wien Selbstmord aus Angst, ihren christlichen Ehemann zu schaden.
Wie die Familie herausgefunden hat, ist sie in Klosterneuburg
begraben. Ihr Ehemann Karl Smetana starb 1970 und ist auf dem
Wiener Zentralfriedhof begraben.

Geschwister und Schwägerinnen von Erich Lichtenstein: Elsa, Gisela
(Gisa), Albert und seine Ehefrau Teresia und Leonie (Loni)
Lichtenstein



Mechcie, Moses Max, Loni, Erich, Gisela, Albert
Lichtenstein, Elsa Beiser-Lichtenstein, Josef
Beiser

